

# **Schwimmbezirk Nordwestfalen**

## **Sammlung kindgerechter Wettkampfformen**

**als Anregung und  
Organisationshilfe für  
Veranstalter und Ausrichter**

Stand: 01.01.1994

## **Auf Antrag des Westdeutschen Schwimm-Verbandes hat der Verbandstag des Deutschen Schwimm-Verbandes am 22. Mai 1993 beschlossen:**

Die Fachwarte Schwimmen, Springen, Wasserball und Synchronschwimmen legen den zuständigen Hauptfachausschüssen bis zum 31.12.1993 Entwürfe für kindgerechte Wettkämpfe zur Beschlußfassung vor.

Der Hauptschwimmausschuß des Deutschen Schwimm-Verbandes bereitet gegenwärtig die Umsetzung dieses Beschlusses vor, indem er seine Arbeitsgruppe berufen hat, die für den DSV-Schwimmwart entsprechende Entwürfe kinderlicher Wettkampfformen erarbeitet.

Die Arbeitsgruppe "Kindgerechte Wettkampfformen" läßt sich in ihrer Arbeit von folgenden Zielen leiten:

### **Zieldefinition**

Kindgerechte Wettkampfformen erhalten folgende Zielvorgaben:

- Bei aller Berücksichtigung des kindgerechten Charakters muß es sich um Wettkampfformen, nicht um Spiele im Wasser handeln.
- Das Wettkampfkonzzept zielt auf eine vielseitige, breitangelegte schwimmerische Grundausbildung ab. In allen Wettbewerben treten Mädchen und Jungen in gemeinsamen Mannschaften an.
- Vielseitigkeit im Sinne der Beweglichkeitsschulung muß nachgewiesen werden; sie ist die Voraussetzung für künftige dauerhafte Erfolge. Der Schulung der schwimmartspezifischen Techniken und der Ausdauer ist im Training besonderes Augenmerk zu widmen.
- In der bevorzugten Form des Mannschaftswettkampfes ist das mannschaftliche Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern. Die Kinder sollen ihr altersgemäßes Leistungsvermögen zum Vorteil der Mannschaft einbringen.
- Kindgerechte Wettkampfformen müssen eine ständige Lernzielkontrolle in effizienter Weise ermöglichen.
- Die unkomplizierte Durchführbarkeit kindgerechter Wettkampfveranstaltungen soll Mitarbeiter in den Vereinen/ Schulen zu verstärktem Engagement motivieren.
- Die Dauer kindgerechter Wettkampfveranstaltungen soll zeitlich begrenzt sein (max. 2 - 2.5 Stunden).
- Eine einfache Wertung (z.B. Platzziffern) soll den Kindern eine plausible Bewertung ihres Erfolgs ermöglichen und die Protokollerstellung auf ein unvermeidliches Mindestmaß reduzieren.

Entsprechend dem unterschiedlichem Leistungsstand und differenzierten Einstellungen zu schwimmsportlichen Wettkampfformen sind getrennte Wettkampfformen für Kinder unterschiedlichen Alters anzubieten.

## **Allgemeine Hinweise (für den Schwimmbezirk Nordwestfalen)**

1. Bei allen kindgerechten Wettkampfveranstaltungen im Schwimmbezirk Nordwestfalen muß in den Ausschreibungen darauf hingewiesen werden, daß es sich um eine kindgerechte Wettkampfveranstaltung im Sinne des 12 Abs. 8 WB handelt.
2. Für die Teilnahme an kindgerechten Wettkampfveranstaltungen ist im Bezirk Nordwestf. kein Wettkampfpfaß erforderlich. Diesbezügliche Kontrollen finden nicht statt.
3. Der Nachweis der ärztlich festgestellten Sportfähigkeit der Kinder wird hingegen verlangt. Er ist von allen Wettkampfteilnehmern an einer durch den Veranstaltungsschiedsrichter festzulegenden Stelle durch Vorlage des Sportfähigkeitsattestes zu führen. Es gelten die Bestimmungen des 25 Abs. 1 WB ("Die Untersuchung darf nicht länger als ein Jahr zurückliegen").
4. Die Schwimmvereine und Schwimmabteilungen im Bezirk Nordwestf., die kindgerechte Wettkampfveranstaltungen planen und durchführen, werden gebeten, bei der Programmgestaltung die hier veröffentlichten Anregungen zu berücksichtigen. Darüber hinaus ist es nützlich, eigene Ideen einzubringen, die wiederum einem breiteren Anwenderkreis zugänglich gemacht werden sollten.
5. Der Bezirksschwimmwart steht Veranstaltern und Ausrichtern gerne mit Rat zur Verfügung. Er wird besonders geeignete Wettkampfformen, die ihm mit den Anträgen auf Genehmigung von Wettkampfveranstaltungen zugehen, in die Beratungen der Arbeitsgruppe "Kindgerechte Wettkampfformen" des DSV-Hauptschwimmausschusses (unter Quellenangabe) einbringen.
6. Es ist erwünscht, daß unter den Anwendern kindgerechter Wettkampfformen im Bezirk ein Informationsaustausch stattfindet. Der Bezirksschwimmwart wird gerne Diskussionsbeiträge in geeigneter Form (z.B. Bezirks-INFO) veröffentlichen.
7. Es ist vorgesehen, für die Vereine des Bezirks Nordwestf. ein themenbezogenes Seminar zum Erfahrungsaustausch zu veranstalten, sobald in nennenswertem Umfang Erfahrungen mit den kindgerechten Wettkampfformen vorliegen.
8. Mit dem Wettbewerb des Nordwestfälischen-Kinderpokalschwimmen hat der Bezirk Nordwestfalen seit einigen Jahren eine kindgerechte Wettkampfform in seinem Standard-Programm, daß im Bezirk Köln große Beachtung und Anerkennung findet. Besonders die Wettbewerbe um den Bezirks-Kinderpokal betonen den Gedanken altersgemäßen Schwimmsports. Sie fördern nicht nur die mannschaftliche Zusammengehörigkeit, sondern sie bieten einer Vielzahl von Kindern ein sich über das Sportjahr erstreckende Wettkampfangebot.

**Ich bitte alle Vereine des Schwimmbezirk Nordwestfalen, von dieser Möglichkeit regeren Gebrauch zu machen als in der Vergangenheit.**

9. Die folgenden Vorschläge sind gegliedert in

P 001 (...)	Wettkampfprogramme
B 001 (...)	Bausteine für Wettkampfprogramme.

### **Bestimmungen des Regelwerks (WB des DSV)**

Am 01.Oktober 1993 sind u.a. nachfolgende Bestimmungen in Kraft getreten, die sich auf die Teilnahme von Kindern an schwimmsportlichen Wettkampfveranstaltungen auswirken:

- § 2 Für die Durchführung von Breitensportveranstaltungen gelten Sonderbestimmungen, die das Präsidium festlegt.
- § 12 Abs. 7 Amtliche Wettkampfveranstaltungen sind solche, die vom DSV, den LGr, den LSV und deren Gliederungen veranstaltet werden. Ihre Ausschreibungen sind durch Veröffentlichung im Amtsblatt oder durch Rundschreiben vom zuständigen Fachwart unterschrieben bekanntzugeben. Alle anderen Wettkampfveranstaltungen gelten als nichtamtlich.
- § 12 Abs. 8 Für Kinder unter zehn Jahren können kindgerechte Wettkämpfe durchgeführt werden. Die Richtlinien sind von den zuständigen Hauptfachausschüssen zu beschließen; sie dürfen von den WB abweichen.
- § 24 Abs. 1 Teilnehmer an amtlichen Wettkampfveranstaltungen des DSV und der LGr müssen mindestens zwölf, die an solchen der LSV und der hingehen nachgeordneten Gliederungen zehn Jahre alt sein. Stichtag ist der 1.Januar des Jahres, in dem der Schwimmer das vorgeriebene Alter vollendet.
- § 24 Abs. 2 Teilnehmer an nichtamtlichen Wettkampfveranstaltungen müssen mindestens acht Jahre alt sein. Stichtag ist der 1.Januar des Jahres, in dem der Schwimmer das vorgeschriebene Alter vollendet. Ausgenommen sind Wettkämpfe nach § 12 Abs. 8 WB. Die Hauptfachausschüsse des DSV können für 8 - 10 jährige Schwimmer Einschränkungen des Wettkampfprogramms beschließen.
- § 25 Abs. 1 Schwimmer haben ihre Trainings- und Wettkampffähigkeit durch eine ärztliche Untersuchung auf Sportfähigkeit (Sportfähigkeitstest) nachzuweisen. Die Untersuchung darf nicht länger als ein Jahr zurückliegen.

Der zwingende Charakter der Wettkampfbestimmungen macht die Ausrichtung kindgerechter Wettkampfveranstaltungen **sofort** zur unumgänglichen Notwendigkeit, will man den Kindern in unseren Vereinen nicht jegliche Wettkampfbeteiligung vorenthalten.

Für den Schwimmbezirk Nordwestfalen werden vorab - bis die Beschlüsse des DSV-Hauptschwimmausschusses gefaßt und veröffentlicht sind - auf folgenden Seiten sowohl ganze Wettkämpfe als auch Wettkampfbausteine, die jeder Veranstalter zu einem kindgemäßen Wettkampfprogramm zusammenzustellen kann, empfehlend vorgestellt. Es ist daran gedacht, die Sammlung fortlaufend zu aktualisieren und zu erweitern und zu gegebener Zeit mit den Empfehlungen und Richtlinien des DSV-Hauptschwimmausschusses zusammenzuführen.

## **Kindgerechter Mannschaftswettbewerb (KMW)**

Altersgruppe: Mädchen und Jungen unter zehn Jahren

Bei diesem Wettkampf handelt es sich um eine Wettkampfveranstaltung im Sinne des § 12 Abs. 10 WB.

### Allgemeines:

Teilnahmeberechtigt sind acht- und neunjährige Jungen und Mädchen. Im KMW sind gemischte Staffeln (Mädchen und Jungen) zulässig und erwünscht. Eine Vereinsmannschaft besteht aus maximal sechs Schwimmerinnen/Schwimmer.

### Durchführung:

- (1) Im KMW wird einmal je Wettkampfsjahr eine Endaustragung auf Landesverbandsebene ausgetragen, in der der Titel "BESTE NACHWUCHSMANNSCHAFT DES LSV..." vergeben wird.
- (2) Im KMW sind folgende Wettkämpfe in dieser Reihenfolge zu schwimmen:

Rückenstaffel	4 x 25 m
Koordinationsstaffel	4 x 25 m (entsprechend Auslösung)
200 m-Freistil-Mannschaftsschwimmen (vier Teilnehmer)	
Bruststaffel	4 x 25 m
Beinbewegungsstaffel	4 x 25 m (entsprechend Auslösung)
Freistilstaffel	4 x 25 m
- (3) Die in der Korrdinatons-Schwimmstaffel anzuwendende Schwimmart ist aus folgenden Übungskombinationen zu bestreiten:

Kraul Arme	-	Delphin Beine
Brust Arme	-	Delphin Beine
Brust Arme	-	Kraul Beine
Rücken Arme-Gleichschlag	-	Kraul Beine,

jeweils mit WB-gerechtem Start.
- (4) Beim 200 m-Freistil-Mannschaftsschwimmen starten vier Schwimmer einer Mannschaft auf einer Bahn. Die Formation, in der geschwommen wird bestimmen die Schwimmer selbst (z.B. hintereinander mit periodischem Führungswechsel). Maßgebend ist die Zeit, die beim Anschlag des vierten Schwimmers einer Mannschaft gemessen wird.

- (5) Die in der Beinbewegungsstaffel anzuwendende Schwimmart ist aus folgenden Übungsformen zu bestreiten:

Rücken Beine	}	Die Schwimmer halten ein Schwimmbrett in den ausgestreckten Händen.
Brust Beine	}	
Kraul Beine	}	
Delphin Beine	}	

Der Start in den Beinbewegungsstaffel erfolgt aus der Schwimmlage; bis zum Abstoß muß wenigstens ein Körperteil die Beckenwand berühren. Beim Anschlag muß ein beliebiger Teil des Körpers die Wand berühren.

Die Staffelteilnehmer sind in der Startreihenfolge namentlich zu melden. Unmittelbar vor Wettkampfbeginn wird ausgelost, welcher Schwimmer auf seiner Teilstrecke welche Übungskombination schwimmen muß. Bei der Delphin-Beinarbeit sind nur Auf- und Abwärtsbewegungen (Delphinbeinschläge) zulässig.

- (6) Die Wettbewerbe sind auf einer 25 m-Bahn durchzuführen. Sie können mehrmals im Jahr wiederholt werden. Die Staffeln können an einem Tag oder an zwei Tagen innerhalb von sieben Tagen geschwommen werden.
- (7) In einer Wettkampfveranstaltung müssen mindestens Mannschaften aus drei Vereinen antreten; Unter Berücksichtigung örtlicher oder regionaler Besonderheiten kann der zuständige Schwimmwart Ausnahmen genehmigen. Es dürfen nicht mehr Mannschaften antreten, als die doppelte Anzahl der im Schwimmbad verfügbaren Bahnen.
- (8) Im KMW erfolgt die Wertung durch Addition der in den einzelnen Teilwettkämpfen erreichten Zeiten. Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Gesamtzeit. Mannschaften mit gleicher Gesamtzeit werden auf den gleichen Platz gesetzt. Wird eine Staffel disqualifiziert oder bricht sie den Wettkampf ab, kann sie am Ende des betreffenden Veranstaltungsabschnittes einmal nachschwimmen. Das Nachschwimmen muß die Mannschaft in der gleichen Besetzung und Reihenfolge schwimmen, für die die Teilaufgaben ausgelost wurden. Wird eine zweite Staffel derselben Mannschaft disqualifiziert oder bricht sie den Wettkampf ab, scheidet die Mannschaft aus.
- (9) Jeder Schwimmer kann nur in einer Mannschaft seines Vereins gewertet werden. Bei Nichteinhaltung dieser Bestimmung wird die schlechter platzierte Mannschaft disqualifiziert.
- (10) Zu einem vom LSV festgelegten Termin ist das beste Ergebnis einer Mannschaft dem LSV zu melden. Dieser sendet zu dem vom DSV festgesetzten Termin die besten Ergebnisse an den DSV.
- (11) Der DSV erstellt im Anschluß an die Wettbewerbe Rangliste des KMW. Die 30 besten Mannschaften werden mit den erzielten Zeiten im Amtsblatt veröffentlicht.

## Mannschaftswettbewerb

Vorschlag: Westdeutscher Schwimm-Verband (kindgerecht abgewandelte Version des SPEEDO-FAST WATER MEET)  
Altersgruppe: Mädchen und Jungen unter zehn Jahren

### Allgemeines:

Bei der hier beschriebenen Wettkampfform handelt es sich um einen kindgerechten Wettkampf i.S.d. § 12 Abs. 8 WB; dies muß in der Ausschreibung zum Ausdruck gebracht werden. Mädchen und Jungen bilden eine gemeinsame Vereinsmannschaft.

Der Wettkampf eignet sich besonders gut für Klubvergleichskämpfe, an denen aber nicht mehr Vereine teilnehmen sollten als im Schwimmbad Bahnen vorhanden sind.

### Durchführung:

- (1) Jede Mannschaft besteht aus sechs Mädchen und Jungen. Jedes Mannschaftsmitglied hat folgendes Wettkampfprogramm zu schwimmen:

- 4 x 25 m Freistil	Mädchen
- 4 x 25 m Freistil	Jungen
- 50 m Rücken	Mädchen
- 50 m Rücken	Jungen
- 25 m Schmetterling	Mädchen
- 25 m Schmetterling	Jungen
- 50 m Brust	Mädchen
- 50 m Brust	Jungen
- 50 m Freistil	Mädchen
- 50 m Freistil	Jungen
- 4 x 25 m Lagen	Mädchen
- 4 x 25 m Lagen	Mädchen
- 300 m Freistil (ausgeloste Schwimmer).	
  
- (2) Jeder Aktive muß in allen Einzelwettkämpfen und in zwei Staffeln eingesetzt werden. Für das abschließende 300 m-Freistilschwimmen werden aus jeder Mannschaft zwei Schwimmer/innen ausgelost, die den Wettkampf auf einer gemeinsamen Bahn bestreiten.
  
- (3) Die Wertung erfolgt durch Addition der von Schwimmern einer Mannschaft erzielten Einzel- und Staffelergebnisse. Im Falle einer Disqualifikation wird die Zeit des Letzten im entsprechenden Wettkampf mit einem Zeitaufschlag von einer Sekunde gewertet.

## Mannschaftswettbewerb

Vorschlag: Westdeutscher Schwimm-Verband  
Altersgruppe: Mädchen und Jungen unter zehn Jahren

Im Bezirk Nordwestfalen wird dieser Wettkampf seit einigen Jahren in Rundenform ausgetragen, wobei jede Mannschaft gegen jede andere beteiligte Mannschaft einmal antritt.

Die Wettkampfform eignet sich aber auch für Vereinsvergleiche in Klubkampf- oder Turnierform.

### Allgemeines:

Es handelt sich bei diesem Wettkampf um eine kindgerechte Veranstaltungsform i.S.d.. § 12 Abs. 8 WB, worauf in der Ausschreibung hingewiesen werden muß. Mädchen und Jungen bilden gemeinsame Mannschaften. Abwandlungen des Programms (z.B. hinsichtlich der Mannschaftsstärke) sind möglich.

### Durchführung:

(1) Folgendes Wettkampfprogramm ist zu schwimmen:

**1. Sprint (Teil 1)**

- 1.1 4 x 25 m Schmetterlings
- 1.2 4 x 25 m Rücken

**2. Ausdauer (2 Teilnehmer aus jeder Mannschaft)**

- 2.1 300 m (8-jährige)
- 2.2 400 m (9-jährige)

**3. Fertigkeit / Koordination**

zwei Schwimmer aus jeder Mannschaft schwimmen zweimal 2 Bahnen (= 2 x 50m) mit folgenden Aufgaben:

- 3.1
  - Startsprung mit Gleitphase und Unterwasserzug (Brust)
  - erste Bahn Brustschwimmen mit Brustweite
  - zweite Bahn Kraul Arme / Brust Beine und Zielanschlag
- 3.2
  - Rückenstart
  - erste Bahn in Rückenlage mit Doppelarmzug und Kraul Beine sowie Anschlag in Rückenlage
  - zweite Bahn Kraulschwimmen mit einer Rolle vorwärts <im tiefen Wasser> auf der Strecke

**4. Sprint (Teil 2)**

- 4.1 4 x 25 m Brust
- 4.2 4 x 25 m Freistil

(2) Eine Zeitmessung entfällt bei dieser Wettkampfform. Die jeweiligen Sieger werden durch eine Punktwertung ermittelt, die entsprechend dem nachfolgendem Schema (bei Teilnahme von zwei Mannschaften) festzulegen ist. In die Wertung gelangen je Geburtsjahrgang:

Wettkampf 1 x 4 je eine Staffel  
 Wettkampf 2 je zwei Schwimmerinnen/Schwimmer  
 Wettkampf 3 je zwei Schwimmerinnen/Schwimmer; es darf aber zwischen erster und zweiter Aufgabe gewechselt werden.

Die Wertung erfolgt getrennt nach Geburtsjahrgängen, jedoch ohne Geschlechtertrennung. Die Punkte werden wie folgt vergeben:

- In den Wettkämpfen 1 und 4 werden für den Staffelsieg vier Punkte vergeben, bei unentschiedenem Ausgang zwei Punkte für jede Mannschaft;
- im Wettkampf 2 werden die Punkte wie folgt vergeben:  
     1. = 7 Punkte      2. = 5 Punkte  
     3. = 3 Punkte      4. = 1 Punkt;
- im Wettkampf 3 wird für jede erfüllte Bedingung ein Punkt vergeben, d.h. maximal drei Punkte für jede gelöste Aufgabe und jedem Schwimmer.

- (3) Die Pokalwertung wird in Form einer Spieltabelle geführt; dabei erhält die siegende Mannschaft 2 : 0 Punkte und bei unentschiedenem Ausgang beide Mannschaften 1 : 1 Punkte. Die Wertungspunkte werden als Spielpunkte geführt. Bei Punktgleichheit entscheidet die Punktedifferenz der Wertungspunkte. Ist auch diese gleich, erfolgt gleiche Platzierung.

*Beispiel:*

<i>Wacker Friesenheim</i>	:	<i>Hellas Käfertal</i>	40 : 18
<i>Hellas Käfertal</i>	:	<i>Sparta Neckarau</i>	32 : 30
<i>Sparta Neckarau</i>	:	<i>Wacker Friesenheim</i>	38 : 28

1. <i>Wacker Friesenheim</i>	1	0	1	68 : 56	2 : 2
2. <i>Sparta Neckarau</i>	1	0	1	68 : 60	2 : 2
3. <i>Hellas Käfertal</i>	1	0	1	50 : 70	2 : 2

## Kinder-Vergleichswettkampf

Vorschlag: DSV-Schwimmausschuß  
Altersgruppe: Mädchen und Jungen unter zehn Jahren

Dieser Wettkampf eignet sich für Vereinsveranstaltungen und Vergleiche von Kindermannschaften.

#### Allgemeines:

Die Ausschreibung muß den Hinweis enthalten, daß es sich um einen kindgerechten Wettkampf i.n.d.. § 12 Abs. 8 WB handelt. Mädchen und Jungen starten in einer Mannschaft.

#### Durchführung:

- (1) Folgendes Wettkampfprogramm ist zu schwimmen:
  - 4 x 100 m Lagenstaffel (**jeder Schwimmer** schwimmt 4 x 25 m Lagen)
  - 50 m Rücken Beinarbeit, Arme gestreckt hinter dem Kopf, die Hände halten ein Pull-Buoy
  - 50 m Schmetterling Beinarbeit mit Brust Armarbeit, die ausgestreckten Hände halten ein Pull-Buoy
  - 300 m Freistil
  - 50 m Brust Beinarbeit, die ausgestreckten Hände halten ein Pull-Buoy
  - 50 m Kraul Beinarbeit, die ausgestreckten Hände halten ein Pull-Buoy
  - 10-Minuten Staffel, Lage und Strecke beliebig (5 Schwimmer = eine Mannschaft).
- (2) Ein Schwimmer kann in dem Wettbewerb höchstens dreimal eingesetzt werden. In den Einzelwettkämpfen sind nur zwei Teilnehmer je Mannschaft zugelassen; in den Staffelwettbewerben darf nur eine Mannschaft eines teilnehmenden Vereins starten. Um zu erreichen, daß alle Schwimmer einer teilnehmenden Mannschaft gleichmäßig vorbereitet werden, kann durch Auslosung ermittelt werden, wer aus der Mannschaft die einzelnen Technikwettbewerbe zu bestreiten hat.
- (3) Der Wettkampf wird auf einer 25 m-Bahn ausgetragen.
- (4) Anstelle einer verwirkten Disqualifikation erhält der verursachende Schwimmer einen Zeitaufschlag von 5 Sekunden. Tritt ein Schwimmer nicht an, darf eine anderer Schwimmer seiner Mannschaft mit einem Zeitaufschlag von 5 Sekunden nachschwimmen.
- (5) Wird ein Wettkampf nicht belegt, so erhält die Mannschaft für diesen Wettkampf die Zeit des langsamsten Teilnehmers mit einem Zeitaufschlag von 5 Sekunden. Werden zwei Wettkämpfe ausgelassen, bleibt die Mannschaft ohne Wertung.
- (6) Maßgebend für die Ausführung der Wettkämpfe sind die WB des DSV mit den nachstehend beschriebenen Abweichungen:
  - bei allen Beinarbeit-Übungen muß mit Pull-Buoy geschwommen werden. Pull-Buoys werden vom Ausrichter gestellt. Beide Hände müssen während der ganzen Strecke das Pull-Buoy berühren; nur bei der Wende und zum Zielanschlag darf eine Hand vom Pull-Buoy gelöst werden. Armzüge sind nicht erlaubt.
  - Der Start zu den Beinarbeit-Wettbewerben erfolgt aus der Schwimmhalle. Bis zum Startkommando muß ein Körperteil die Beckenwand berühren.

- Bei der Rücken-Beinarbeit muß die gesamte Strecke in Rückenlage zurückgelegt werden. Die Arme befinden sich gestreckt hinter dem Kopf, die Hände müssen während des gesamten Wettkampfes ein Pull-Buoy halten. An der Wende dürfen sich die Hände lösen, ein vorderer Körperteil muß die Wand berühren. Ein Armzug ist nicht zulässig. Der Zielanschlag erfolgt in Rückenlage.
- In den 10-Minuten Staffel hat jeder der fünf Schwimmer nur einen Einsatz. Die Reihenfolge der einzusetzenden Schwimmer ist auf der Startkarte zu vermerken. Wechsel sind nur an der Startblöcken zulässig. Gewertet wird die nach 10-Minuten geschwommene Strecke in Metern (aufgerundet). Die Differenzen der von den beteiligten Mannschaften zurückgelegten Strecken zur größten zurückgelegten Strecke (= Strecke der Siegermannschaft) kommen in Zeitzuschlägen (1 Meter = 1 Sekunde) zum Ausdruck.

## **Kinder-Vergleichswettkampf**

Vorschlag: Westdeutscher Schwimm-Verband, Bezirk Köln  
Altersgruppe: 8- bis 10-jährige Mädchen und Jungen

#### Allgemeines:

Im WSV-Bezirk Köln wird einmal jährlich zur Überprüfung der erlernten Fertigkeiten und Fähigkeiten der folgende Wettbewerb durchgeführt ("Bestenkämpfe"). Es werden in altersgerechten Wettkampfformen Ausdauer, Schnelligkeit und technische Gewandtheit abgefragt. Die Wettkampfform eignet sich auch für Kinderschwimmfeste, Vereins-Kindervergleiche, Vereinsmeisterschaften usw..

Der Wettkampf genügt den Forderungen des § 12 Abs. 8 WB; in der Ausschreibung muß dies zum Ausdruck kommen.

#### Durchführung:

### **Ausdauerschwimmen**

- (1) 8-Jährige schwimmen 200 m, 9-Jährige 300 m und 10-Jährige 400 m.
- (2) Die Schwimmerstrecke ist in einer oder mehreren Techniken zurückzulegen. Für die Ausführung der Schwimmtechniken, Starts und Wenden gelten die WB des DSV. Wird die **erste** 100 m-Teilstrecke in der Art eines Lagenschwimmens zurückgelegt (je 25 m Schmetterling, Rücken, Brust, Freistil), so werden bei WB-gerechter Ausführung der Einzeltechniken je 10 Zusatzpunkte vergeben. Disqualifikationen werden nicht ausgesprochen, doch werden bei nicht WB-gerechter Ausführung einer oder mehrerer Einzeltechniken keine Zusatzpunkte vergeben.
- (3) Wertung: Der Zeitschnellste erhält 100 Punkte, der Zweite 98 usw.; die erworbenen Zusatzpunkte (max. 40) werden zuaddiert.

### **Mehrkampf-Wettbewerb**

- (1) 8-jährige und 9-jährige schwimmen jeweils 25 m Schmetterling, Rücken Brust und Kraul; 10-jährige schwimmen 25 m Schmetterling und jeweils 50 m Rücken Brust und Kraul.
- (2) Wertung: Sie erfolgt in den einzelnen Jahrgängen, es erfolgt keine Einzelwertung. Der Zeitschnellste erhält jeweils 100 Punkte, der Zweite 98 usw.. Sieger und Plazierte werden durch Addition der Einzelergebnisse ermittelt. Wer einen Wettkampf ausläßt oder wegen nicht WB-gerechter Ausführung disqualifiziert wird, erhält in diesem Teilwettbewerb 0 Punkte.

## Staffelwettbewerb

(1) Nach Geburtsjahrgängen getrennt werden zwei Staffelwettbewerbe ausgetragen:

- 4 x 25 m Lagenschwimmen und
- 4 x 25 m Geschicklichkeitsschwimmen.

Mädchen und Jungen starten gemeinsam in einer Staffel. Beide Staffeln müssen mit jeweils vier personenidentischen Schwimmern besetzt werden.

(2) Die Geschicklichkeitsstaffel umfaßt folgende Übungen:

- der erste Schwimmer schwimmt in der Rückenlage fußwärts (die Hände befinden sich an der Hüfte und führen Paddelbewegungen aus);
- der zweite Schwimmer transportiert ein zwischen den Oberschenkeln eingeklemmtes Schwimmbrett mit Kraul-Armarbeit;
- der dritte Schwimmer schwimmt in Rückenlage mit Armgleichschlag und Kraul-Beinarbeit;
- der vierte Schwimmer schwimmt Brust-Beine: die Arme sind nach vorn ausgestreckt, die Hände halten ein Pull-Buoy.

(3) Wertung: Beide Staffeln werden zusammen gewertet. Die zeitschnellste Staffel erhält 100 Punkte, die Zweitschnellste 98 usw..

## Staffelwettkampf für Kinder

Vorschlag: Landesschwimmverband Sachsen-Anhalt  
Altersgruppe: 8- bis 10-jährige Mädchen und Jungen

### Allgemeines:

Die Wettkampfform wurde vornehmlich entwickelt, um Lernfortschritte in der schwimmsportlichen Grundausbildung messen zu können. Als kindgerechter Wettkampf i.S.d. § 12 Abs. 8 WB eignet sich die Wettkampfform für Kinderschwimmfeste, Klubkämpfe und ähnliche Veranstaltungen. Die Mannschaftsbindung wirkt sich besonders vorteilhaft im Sinne der Zielsetzung kindgerechter Wettkämpfe aus.

### Durchführung:

- (1) Jede Mannschaft besteht aus maximal 6 Teilnehmern (Mädchen und Jungen) des jeweils ausgeschriebenen Geburtsjahrganges. Die Mannschaften dürfen nicht gewechselt werden. Jeder Schwimmer darf nur in einer Mannschaft seines Vereins starten. Festgestellte Zuwiderhandlungen führen zum Ausschluß der Mannschaft.
- (2) Jede Mannschaft schwimmt das folgende Programm:

8 x 25 m Lagen	4 Mädchen und Jungen	8, 9, 10 Jahre*
4 x 25 m Schmetterling	Mädchen	8, 9, 10 Jahre
4 x 25 m Schmetterling	Jungen	8, 9, 10 Jahre
4 x 25 m Rücken	Mädchen	8, 9, 10 Jahre
4 x 25 m Rücken	Jungen	8, 9, 10 Jahre
4 x 25 m Brust	Mädchen	8, 9, 10 Jahre
4 x 25 m Brust	Jungen	8, 9, 10 Jahre
4 x 25 m <b>Kraul</b>	Mädchen	8, 9, 10 Jahre
4 x 25 m <b>Kraul</b>	Jungen	8, 9, 10 Jahre
4 x 25 m Lagen	Mädchen	8, 9, 10 Jahre
4 x 25 m Lagen	Jungen	8, 9, 10 Jahre

\* In der 8 x 25 m-Lagenstaffel schwimmen vier Mädchen und vier Jungen, abwechselnd immer ein Mädchen und ein Junge. Die Reihenfolge ist 2 x Rücken, 2 x Brust, 2 x Schmetterling, 2 x Freistil.
- (3) Disqualifikationen werden nicht ausgesprochen; stattdessen sind die Trainer auf jeweils festgestellte Mängel hinzuweisen. Anstelle einer verwirkten Disqualifikation werden der erreichten Zeit drei Sekunden zugeschlagen (außer bei Frühstart/Frühablösung). In diesem Fall wird die Zeit der schlechtesten Mannschaft des Wettkampfes mit einem Zeitaufschlag von einer Sekunde gewertet.
- (4) Es kann sowohl eine Einzelwertung in jedem Wettkampf/Jahrgang, als auch eine Mehrkampfwertung vorgenommen werden. Die Mehrkampfwertung erfolgt durch Addition der einzelnen Staffelzeiten.

## Sichtungsmehrkampf

Vorschlag: Landesschwimmverband Sachsen-Anhalt  
Altersgruppe: 8- bis 10-jährige Mädchen und Jungen

### Allgemeines:

Der Wettkampf eignet sich vornehmlich zur Erfolgskontrolle schwimmtechnischer Fortschritte im Laufe eines Jahres auf Vereins- und Kreisebene (z.B. Vereins- und Kreismeisterschaften) und zur Einstufung leistungsgerechter Trainingsgruppen. Für Nachwuchsschwimmfeste ist der Wettkampf weniger geeignet, weil ihm sowohl der Mannschaftsgedanke als auch die Ausdauerprüfung fehlt.

### Durchführung:

(1) Es ist folgendes Programm zu schwimmen:

25 m Schmetterling	Mädchen	8, 9, 10 Jahre
25 m Schmetterling	Jungen	8, 9, 10 Jahre
50 m Rücken	Mädchen	8, 9, 10 Jahre
50 m Rücken	Jungen	8, 9, 10 Jahre
50 m Brust	Mädchen	8, 9, 10 Jahre
50 m Brust	Jungen	8, 9, 10 Jahre
50 m <b>Kraul</b>	Mädchen	8, 9, 10 Jahre
50 m <b>Kraul</b>	Jungen	8, 9, 10 Jahre
100 m Lagen	Mädchen	8, 9, 10 Jahre
100 m Lagen	Jungen	8, 9, 10 Jahre

- (2) Der Wettkampf zielt auf den Nachweis einer vielseitigen schwimmtechnischen Ausbildung ab. Deshalb muß jeder Teilnehmer die Schmetterling-, Rücken-, Brust- und **Kraul**wettbewerbe als Mehrkampf bestreiten. Die Teilnahme am Lagenschwimmen ist den Schwimmern freigestellt.
- (3) Schwimmer, die nicht in der Lage sind, das gesamte Programm zu schwimmen oder die in einem oder mehreren Wettkämpfen disqualifiziert werden, können nicht in die Mehrkampfwertung gelangen.
- (4) Neben der Mehrkampfwertung kann auch eine Einzelwertung je Wettkampf/Jahrgang vorgenommen werden.

## Sichtungsmehrkampf

Vorschlag: Landesschwimmverband Sachsen-Anhalt  
Altersgruppe: 6- bis 10-jährige Mädchen und Jungen

### Allgemeines:

Fehlende Staffelwettkämpfe schränken die kindgerechte Eignung dieses Wettkampfprogramms ein. Es ist deshalb eine programmatische Abwandlung zu empfehlen, die sich sowohl auf die Abtrennung einzelner Geburtsjahrgänge (Verkürzung der Wettkampfdauer) als auch auf die Anreicherung mit Staffel- und Ausdauer-Wettbewerben erstrecken sollte (vgl. Programm der Bestenkämpfe - P 005). Bei allen Schwimmtechniken hat der Trainer die Möglichkeit, den Schwimmer für die "ganze Lage" oder nur für die Beinarbeit zu melden. Dadurch kann der Trainingszustand des einzelnen Schwimmers individuell berücksichtigt werden.

### Durchführung:

- (1) Zur Gestaltung eines Nachwuchsschwimmfestes werden folgende Wettkampfvorschläge angeboten:

#### **Erster Veranstaltungsabschnitt**

50 m Freistil	Mädchen	8, 9, 10 Jahre
50 m Freistil	Jungen	8, 9, 10 Jahre
25 m Freistil	Mädchen	6, 7, 8, 9 Jahre
25 m Freistil	Jungen	6, 7, 8, 9 Jahre
25 m Freistil-Beine	Mädchen	6, 7, 8, 9 Jahre
25 m Freistil-Beine	Jungen	6, 7, 8, 9 Jahre
50 m Freistil-Beine	Mädchen	6, 7, 8, 9, 10 Jahre
50 m Freistil-Beine	Jungen	6, 7, 8, 9, 10 Jahre
50 m Brust	Mädchen	7, 8, 9, 10 Jahre
50 m Brust	Jungen	7, 8, 9, 10 Jahre
25 m Brust	Mädchen	6, 7, 8, 9 Jahre
25 m Brust	Jungen	6, 7, 8, 9 Jahre
25 m Brust-Beine	Mädchen	6, 7, 8, 9 Jahre
25 m Brust-Beine	Jungen	6, 7, 8, 9 Jahre
50 m Brust-Beine	Mädchen	7, 8, 9, 10 Jahre
50 m Brust-Beine	Jungen	7, 8, 9, 10 Jahre
100 m Lagen	Mädchen	9, 10 Jahre
100 m Lagen	Jungen	9, 10 Jahre

## Zweiter Veranstaltungsabschnitt

50 m Schmetterling	Mädchen	10 Jahre
50 m Schmetterling	Jungen	10 Jahre
25 m Schmetterling	Mädchen	8, 9, 10 Jahre
25 m Schmetterling	Jungen	8, 9, 10 Jahre
25 m <b>Delphin</b> -Beine	Mädchen	7, 8, 9, 10 Jahre
25 m <b>Delphin</b> -Beine	Jungen	7, 8, 9, 10 Jahre
50 m Rücken	Mädchen	6, 7, 8, 9, 10 Jahre
50 m Rücken	Jungen	6, 7, 8, 9, 10 Jahre
25 m Rücken	Mädchen	6, 7, 8, 9 Jahre
25 m Rücken	Jungen	6, 7, 8, 9 Jahre
25 m Rücken-Beine	Mädchen	6, 7, 8, 9 Jahre
25 m Rücken-Beine	Jungen	6, 7, 8, 9 Jahre
50 m Rücken-Beine	Mädchen	6, 7, 8, 9, 10 Jahre
50 m Rücken-Beine	Jungen	6, 7, 8, 9, 10 Jahre

- (2) Der Wettkampf wird in zwei Abschnitten ausgetragen, möglichst auch an zwei verschiedenen Tagen (Samstag und Sonntag). Jeder Schwimmer darf in jedem Abschnitt höchstens dreimal starten.
- (3) Die Wettkämpfe werden jahrgangsweise ausgeschrieben und jahrgangsweise gesetzt (unmittelbare Vergleichbarkeit).
- (4) Bei den Beinarbeit-Wettkämpfen halten die Schwimmer kleine Schwimmbretter oder Pull-Buoys in den <ausgestreckten> Armen. Beide Hände müssen während des gesamten Wettkampfes das Schwimmbrett/Pull Buoy berühren. Der Start in diesen Wettkämpfen erfolgt aus der Schwimmleiste. Bis zum Startkommando muß ein Körperteil die Beckenwand (Haltegriff, Überlauftrinne U.ä..) berühren.
- (5) Es erfolgt Einzelwertung getrennt nach Jahrgängen; als Preise kommen Urkunden oder Medaillen in Betracht.

## Vielseitigkeitswettbewerb

Vorschlag: Kultusminister Nordrhein-Westfalen - Landesstelle für das schulsportliche  
Wettkampfwesen - (erarbeitet von E. Hotfilder, E. Abt, V. Hampke und A. Budde)  
Altersgruppe: Mädchen und Jungen unter zehn Jahren

### Allgemeines:

Der nachstehend beschriebene Wettkampf will die Zusammenarbeit von Schulsport und Vereinssport verbessern und gewinnt somit im Sinne der Nachwuchsgewinnung, Talentsichtung und Tagesförderung eine besondere Bedeutung. Neben der rein vereinssportlichen Austragung empfiehlt es sich auf örtlicher Ebene, den Wettkampf unter Beteiligung von Schulmannschaften auszutragen. Die Nachwuchsgewinnung der Vereine kann davon profitieren.

### Durchführung:

- (1) <X> Schwimmer bilden eine Staffelmannschaft. Die Zahl <X> kann beliebig sein; sie richtet sich nach den Möglichkeiten der teilnehmenden Mannschaften. Sie muß aber für alle teilnehmenden Mannschaften gleich groß sein. In einer Mannschaft können mehrere Geburtsjahrgänge vertreten sein (z.B. 8- bis 10-jährige Schwimmer).
- (2) Folgendes Wettkampfprogramm ist zu schwimmen:
  - <X> x 25 m Sprintstaffel
  - 25 m Technikers
  - <X> x 25 m Wasserballstaffel
  - Mannschaftsschwimmen.
- (3) In der <X> x 25 m-Sprintstaffel schwimmen die Schwimmer abwechselnd in Brust- und Rückenlage. Der Rückenstart erfolgt jeweils an der Flachseite des Beckens durch Abstoß von der Beckenwand. Es ist dem einzelnen Schwimmer überlassen, welche Schwimmtechnik er wählt, sie muß aber im Einklang mit den Wettkampfbestimmungen stehen.
- (4) Im Techniktest schwimmen alle <X> Schwimmer einer Mannschaft hintereinander je eine Bahn der folgenden Technikkombinationen, die vor dem Start ausgelöst wird und für alle Teilnehmer/innen gilt:
  - Startsprung, Brust-Armzug kombiniert mit Kraulbeinschlag, im tieferen Teil des Beckens eine Rolle vorwärts,
  - Startsprung, 3-6 Züge Rückenkräul und 3-6 Züge Kraul (in Brustlage), im tieferen Teil des Beckens eine Rolle vorwärts,
  - Startsprung, Drehen in die Rückenlage, Doppelarmzug kombiniert mit Wechselbeinschlag, im tieferen Teil des Beckens eine Rolle rückwärts,
  - Startsprung, Brustschwimmen - je Armzug zwei Beinschläge, im tieferen Teil des Beckens eine Rolle vorwärts.

Schwimmer starten im Abstand von 15 m und schwimmen "am laufenden Band". Es erfolgt keine Zeitnahme.

- (5) Zu Start und Wechsel in der <X> x 25 m Wasserballstaffel sitzen die Kinder auf dem Beckenrand und gleiten mit dem Ball ins Wasser. Der Ball muß dem ablösenden Schwimmer in die Hand übergeben werden. Weder beim Transport noch bei der Ballübergabe darf der Ball geworfen oder geschlagen werden. Die Art des Balltransport ist dem Schwimmer freigestellt.
- (6) Beim Mannschaftsdauerschwimmen schwimmen <X> Kinder einer Mannschaft 10 Minuten lang "am laufenden Band". Gestartet wird durch Sprung im Abstand von drei Sekunden. Die Zeitmessung wird mit dem Start des ersten Schwimmers in Gang gesetzt. Bei jeder Wende auf der Start- und Wendenseite nimmt der Schwimmer einen Tennisball aus einem Eimer (rot) und legt ihn in einen zweiten Eimer (Weiß). Nach genau 10 Minuten wird der Wettkampf abgepiffen.
- (7) Beim Mannschaftsdauerschwimmen soll zu jeder vollen Minute die verbleibende Zeit angesagt werden; besonders die letzte Minute soll durch ein akustisches Zeichen angezeigt werden.
- (8) Die Wertung wird wie folgt vorgenommen:
  - Die <X> x 25 m-Sprintstaffel wird nach Zeit gewertet. Je Regelverstoß (Frühstart, Verlassen der Schwimmhalle usw.) wird eine Zeitstrafe zuaddiert.
  - Beim Techniktest kann jeder Schwimmer drei Punkte erreichen: für die Ausführung des Starts, der Technikkombination und der Rolle. In einer Vorbesprechung der Kampfrichter muß der Bewertungsspielraum jedes Übungsteils festgelegt werden. Um eine gleichbleibende Wertung sicherzustellen, sollen die Kampfrichter nicht ausgetauscht werden.
  - Die <X> x 25 m-Wasserballstaffel wird nach Zeit gewertet. Je Regelverstoß (Frühstart, Werfen, Schlagen des Balles usw.) wird eine Zeitstrafe zuaddiert.
  - Beim Mannschaftsausdauerschwimmen entscheidet die Anzahl der Tennisbälle im weißen Eimer über das Ergebnis.
- (9) Bei wenig geübten Kindern sollten Sicherheitsbelehrungen und Demonstrationen der abverlangten Übungen nicht vergessen werden.

Anlage: Muster eines Wertungsbogens

### Wertungsbogen

Mannschaft: \_\_\_\_\_

WK 1: 10 x 25 m Sprint-Staffel

erzielte Zeit + Zeitstrafe = Gesamtzeit  
 +  =

WK 2: 25 m Technik/Koordination

Nr.	Start	Technik	Rolle
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
Σ		+	+

maximal 30 Punkte  
Fehler im jeweiligen Übungsteil vermerken

WK 3: 10 x 25 m Ball-Staffel

erzielte Zeit + Zeitstrafe = Gesamtzeit  
 +  =

WK 4: 10 Minuten-Dauerschwimmen

x \_\_\_\_\_ =

## Zeitschwimmen

B 001

Vorschlag: Kreisschwimmverband Erftkreis  
Altersgruppe: Mädchen und Jungen unter acht Jahren

### Durchführung:

Jeder Schwimmer schwimmt in Kraultechnik bis zu einer in ca. 12 - 15 m Entfernung gespannten Querleine, unterquert und überquert die Leine und schwimmt in Rückenlage zurück.

Wertung: Jahrgangswertung, der Zeitschnellste eines Geburtsjahrganges erhält 100 Punkte, der Zweite 98 usw...

## Stationsbetrieb

B 002

Vorschlag: Kreisschwimmverband Erdkreis  
Altersgruppe: Mädchen und Jungen unter acht Jahren

### Durchführung:

Station 1: Vier Sprünge vom 1 m-Brett oder von einem Startblock:

- Kopfsprung
- Fußsprung
- Paketsprung
- frei gewählter Sprung

Für jeden ausgeführten Sprung erhält der Schwimmer 10 Punkte

Station 2: Tauchen und Gleiten im Nichtschwimmerbereich:

- Querbahnen im Nichtschwimmerbereich: in ca. 5 m Entfernung von der Startwand werden in einer Reihe Tauchringe auf dem Beckenboden ausgelegt. Brustschwimmen bis zu den Tauchringe, Abtauchen, Herausholen eines Ringes, hochhalten und fallenlassen;
- Auf der Wasseroberfläche schwimmt ein Teppich von Schwimmbrettern: diese Schwimmbretter sind in der Länge einer Querbahn zu untertauchen.

Jeder Schwimmer erhält eine Gutschrift von 50 Punkten. Wird der Tauchring nicht heraufgeholt, werden zehn Punkte abgezogen. Für jedes Berühren eines Schwimmbrettes (auch beim Auftauchen) werden 5 Punkte abgezogen.

Station 3: 10 Minuten Dauerschwimmen in beliebiger Technik: alle Schwimmer einer Mannschaft schwimmen auf einer Bahn "am laufenden Band". Gestartet wird auf Kommando, die letzte Minute wird angepfeifen.

Jede Mannschaft erhält eine Gutschrift von 50 Punkten. Für jedes Stehenbleiben oder Festhalten am Beckenrand oder an der Trennlinie werden 5 Punkte abgezogen.

## Staffelschwimmen

B 003

Vorschlag: Kreisschwimmverband Erdkreis  
Altersgruppe: Mädchen und Jungen unter acht Jahren

### Durchführung:

Alle Mitglieder einer Mannschaft müssen wenigstens einmal in einer der folgenden Staffeln eingesetzt werden:

- 4 x 25 m Wasserballdribbeln
- 4 x 25 m Luftballontransport
- 4 x 25 m Freistil

**Wertung:** Die Wertung erfolgt durch Addition der Platzziffern. Bei gleicher Platzziffer entscheidet der bessere Platz in der Freistilstaffel.

## Schwimmen mit Zeitvorgabe

B 004

Vorschlag: Jugendausschuß des LSV Niedersachsen  
Altersgruppe: 6- bis 9-jährige Mädchen und Jungen

### Durchführung:

Eine Mannschaft besteht aus vier oder mehr Schwimmern, von denen aber nur vier zum Einsatz kommen dürfen.

6- und 7-jährige: jeder Schwimmer schwimmt 25 m Freistil und soll dabei exakt 40 Sekunden erreichen.

8- und 9-jährige: jeder Schwimmer schwimmt 50 m Freistil und soll dabei exakt 60 Sekunden erreichen.

**Wertung:** Jeder Schwimmer kann maximal 3 Punkte erreichen. Zeitabzüge gibt es für Abweichungen von der Sollzeit:

bei +- 5 Sekunden	1 Punkt Abzug
bei +- 10 Sekunden	2 Punkte Abzug
bei größeren Abweichungen	3 Punkte Abzug.

## Fußwärts schwimmen in Rückenlage

B 005

Vorschlag: Jugendausschuß des LSV Niedersachsen  
Altersgruppe: 6- bis 9-jährige Mädchen und Jungen

### Durchführung:

Eine Mannschaft besteht aus vier oder mehr Schwimmern, von denen aber nur vier zum Einsatz kommen dürfen.

Es werden 4 x 25 m in Rückenlage geschwommen, die Füße zeigen dabei in die Schwimmrichtung.

Für die erreichte Zeit werden wie folgt Punkte vergeben:

	6- und 7-jährige:	8- und 9-jährige:
12 Punkte	5:20 Minuten	4:00 Minuten
10 Punkte	5:25 Minuten	4:05 Minuten
8 Punkte	5:30 Minuten	4:10 Minuten
6 Punkte	5:35 Minuten	4:15 Minuten
5 Punkte	5:40 Minuten	4:20 Minuten
4 Punkte	5:45 Minuten	4:25 Minuten
3 Punkte	5:50 Minuten	4:30 Minuten
2 Punkte	5:55 Minuten	4:35 Minuten
1 Punkte	6:00 Minuten	4:40 Minuten
0 Punkte	über 6:00 Minuten	über 4:40 Minuten

## Staffelschwimmen mit Zeitvorgabe

B 006

Vorschlag: Württembergische Schwimmjugend  
Altersgruppe: 6- bis 8-jährige Mädchen und Jungen

### Durchführung:

Vier Schwimmer schwimmen in einer Staffel 4 x 50 m Freistil. Für jeden Schwimmer wird eine Sollzeit vorgegeben (z.B. 1:00 Min.). [Die vorzugebende Sollzeit sollte sich nach dem Trainingsstand der teilnehmenden Schwimmer richten]. Die Summe der Abweichungen von dieser Sollzeit wird für jede Mannschaft ermittelt und zur Punkteberechnung herangezogen.

### Wertung:

Sieger ist die Mannschaft mit der geringsten Sollzeitabweichung. Ihr Punktzahl errechnet sich als

Anzahl der teilnehmenden Mannschaften + 1.

Die zweitplatzierte Mannschaft erhält einen Punkt weniger usw..

## Kleiderstaffel

B 007

Vorschlag: Württembergische Schwimmjugend  
Altersgruppe: 6- bis 7-jährige Mädchen und Jungen

### Durchführung:

Vier Schwimmer starten in einer 4 x 25 m-Freistilstaffel. Der erste Schwimmer startet mit einem Paar Socken, der Zweite wartet mit einer Boxer-Short und erhält vom ersten die Socken, die er anziehen muß. Der dritte Schwimmer wartet mit einem Schal; er erhält vom zweiten die Socken und die Boxer-Short, die er anziehen muß. Der vierte Schwimmer wartet mit einem T-Shirt; er erhält vom dritten die Socken, die Boxer-Short und den Schal, die er anziehen muß.

**Wertung:** Die Wertung erfolgt nach Zeit. Die Siegermannschaft erhält so viele Punkte wie Mannschaften teilgenommen haben + 1. Die zweitplatzierte Mannschaft erhält einen Punkt weniger usw..

## Abholstaffel

B 008

Vorschlag: Württembergische Schwimmjugend  
Altersgruppe: 6- bis 7-jährige Mädchen und Jungen

### Durchführung:

Auf Start- und Wendeseite stellen sich je zwei Schwimmer einer Staffel auf. Nach dem Startsignal schwimmt der erste Schwimmer eine Bahn (25 m); dort nimmt er den zweiten Schwimmer an der Hand und schwimmt mit ihm zusammen die zweite Bahn. Nach 50 m wird der dritte Schwimmer aufgenommen und alle drei schwimmen, sich an den Händen haltend, die dritte Bahn. Für die letzte Bahn wird auch noch der vierte Schwimmer aufgenommen. Alle vier Schwimmer müssen sich an den Händen haltend, im Ziel ankommen.

**Wertung:** Die Wertung erfolgt nach Zeit. Schwimmen mit losgelassenen Händen führt zu Zeitaufschlägen.

## Mischtechnikstaffel

B 009

Vorschlag: Württembergische Schwimmjugend  
Altersgruppe: 6- bis 10-jährige Mädchen und Jungen

### Durchführung:

Es wird eine 4 x 25 m-Staffel zusammengestellt, in der verschiedene Technikkombinationen geschwommen werden müssen.

**Wertung:** Sie erfolgt nach Zeit. Technikfehler oder Regelverstöße (z.B. Frühablösungen) führen zu Zeitaufschlägen.

